

## Isabel Carrasco: Spanische Politikerin auf offener Straße erschossen

**Der tödliche Angriff auf eine Lokalpolitikerin erschüttert Spanien: Isabel Carrasco, Chefin der Provinzverwaltung in León, wurde auf offener Straße erschossen. Die Polizei geht von einem persönlichen Racheakt aus.**

13.05.2014



DPA PP-Politikerin Carrasco: Angriff auf der Fußgängerbrücke

León - In Spanien ist eine hochrangige Politikerin der regierenden Partido Popular (PP) auf offener Straße erschossen worden. Isabel Carrasco, Präsidentin der Provinzverwaltung und PP-Chefin im nordspanischen León wurde von mehreren Kugeln getroffen.

Laut Augenzeugen soll eine Frau drei bis fünf Schüsse auf die 59-jährige Politikerin abgefeuert haben, als sie eine Fußgängerbrücke überquerte, die über den Fluss Bernesga führt. Unmittelbar nach der Tat wurden zwei Verdächtige festgenommen.

Aus dem Innenministerium in Madrid verlautete, das Motiv für das Attentat sei möglicherweise ein "persönlicher Racheakt" gewesen. Nach Angaben der Polizei soll die Tochter der mutmaßlichen Schützin kurz zuvor ihren Arbeitsplatz in der von Carrasco geleiteten Provinzverwaltung verloren haben. Der Radiosender Cadena SER berichtete zudem, dass die Festgenommenen Frau und Tochter eines örtlichen Polizeichefs seien.

### **Parteien sagen Wahlkampfveranstaltungen ab**

Carrasco war zum Zeitpunkt des Angriffs gegen 17.20 Uhr auf dem Weg zu einer Parteiversammlung.

Carrasco war Ende der Neunzigerjahre Wirtschafts- und Finanzministerin der Region Kastilien-León gewesen. Die Justiz hatte gegen sie wegen des Verdachts der Verwicklung in einen Finanzskandal ermittelt.

Spaniens Politik reagierte schockiert auf die Bluttat. Die PP von Ministerpräsident Mariano Rajoy und die oppositionelle PSOE sagten für Montag alle Wahlkampfveranstaltungen für die Europawahlen am 25. Mai ab. Dazu gehörten Kundgebungen mit den Parteichefs Rajoy in Valladolid und Alfredo Pérez Rubalcaba in Jaén. Regierungschef Rajoy machte sich am Abend auf den Weg nach León.